

Premiere: Samstag, 16. September, 20 Uhr  
weitere neun Termine im Spielplan

## KLEINER MANN - WAS NUN?

Frei nach dem Roman von Hans Fallada in einer Bearbeitung von Fabian Schwarz

*"Ehe und Wehe von Johannes Pinneberg, Angestellter, verliert seine Stellung, bekommt eine Stellung, wird endgültig arbeitslos. Einer von sechs Millionen, ein Garnichts, und was der Garnichts fühlt, denkt und erlebt."*



Auch wenn die Umstände der 20er Jahre mit dem aufkeimenden Nationalsozialismus, der Wirtschaftskrise und ihren existenzbedrohenden Folgen den beiden Protagonisten das Leben schwer machen, verbindet die beiden eine tiefe Liebe. Nach den wilden 20ern kam der Absturz der 30er. Eingebettet in die sorgenvolle Beziehung des Paares entwickelt sich eine buffoneske Außenwelt, die die beiden gängelt. Die einzelnen Etappen des Abstiegs des Buchhalters Pinneberg und seiner Frau werden durch die Begegnungen mit grotesk-komödiantischen Figuren konterkariert.

**Strandgut - Kulturmagazin Frankfurt:** *"Kleine Bühne - großes Spiel"*

**FLZ Ansbach:** *"Das charismatische, gut eingespielte Duo Schwarz und Snijders, zieht schnell in seinen Bann."*



Der erste Kuss



Der Murkel ist da!

Emma Mörschel, genannt Lämmchen  
Johannes Pinneberg

**Loes Snijders (NL)**  
**Fabian Schwarz**

weitere Rollen Loes Snijders **Herr & Frau Mörschel, Marie Kleinholz, Mia Pinneberg, Kessler, Schauspieler Schlüter, Erzählerin**

weitere Rollen Fabian Schwarz **Herr Kleinholz, Jachmann, Erzähler**  
Regie - Inszenierung **Loes Snijders**  
Buchbearbeitung & Bühne **Fabian Schwarz**  
Theatertechnik Licht & Ton **Ulrike Moeckel**  
Musik / Sounds **Loes Snijders, Robert Stephan**  
Kostüme **K-MI (Camille Schwarz)**  
Plakat **Robert C. Rore**  
Fotos **Michael Eckstein, Ralph Brugger**  
best boy **Raffael**  
best girl **Sarah Viola**

Mittwoch, 20. September - 20 Uhr

## INNER SOUND

Stefan Grasse - Gitarre

Guitar & Soundscapes  
Gitarre & Klanglandschaften

Stefan Grasse gilt seit vielen Jahren als Meister der akustischen Gitarre. Mit "Inner Sound" begibt er sich auf die Suche nach neuen Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten. Mit Hilfe von elektro-akustischen Effekten und Live-Samples bettet er den natürlichen Klang seiner Gitarre in sonore, pulsierende Klanglandschaften. Er lädt sein Publikum auf eine Reise durch berührende und zauberhafte Klangwelten ein. Mystik, Kraft und Intensität der Musik lassen verborgene innere Welten, den "Inner Sound" spürbar werden und führen zu einem bewegenden Konzerterlebnis.



stefan-grasse.de

Mittwoch, 4. Oktober - 20 Uhr

## SPLATSCH - ins Leben getaucht

Loes Snijders Gesang  
Christian Jung Piano

Das Leben ist voller Geschichten, Anekdoten und Erfahrungen. Das hoffen wir zumindest, denn so haben wir uns noch viel zu erzählen. Chansons zu singen, sie zu interpretieren ist so eine Form des Erzählens vieler, kleiner Geschichten: Dramen, von winzigen Gefühlsregungen bis zu gewaltigen Ausbrüchen und selbstverständlich geht es auch um die Liebe. Denn was wäre das Leben ohne sie? Undenkbare!

Es gibt eine Sprache mit einer langen Tradition genau darin. Ihr Begriff ist selbst ins Deutsche übernommen worden: das Chanson!

Loes Snijders gibt einige davon zum Besten. Eine wunderbare Mischung von Leichtigkeit und Intensität steckt in diesen Chansons von Claude Nougaro, Barbara, Jacques Prévert oder Jacques Brel. Und keine Sorge, ein Lied von Kurt Weill wird auch dabei sein! Viele Lieder sind auf Französisch, werden aber von einer Niederländerin mit französischem Charme auf Deutsch moderiert!

Loes Snijders und Christian Jung arbeiten seit Jahrzehnten immer wieder zusammen und haben mehrere Chansons-Programme eingespielt.

*"Snijders verführt gekonnt, subtil und mit ironischer Melancholie."*  
**NÜRNBERGER NACHRICHTEN**

loes-snijders.de

Samstag, 30. September - 20 Uhr

## PREMIERE: DIE WELT AUF RÄDERN

Ein Dokumentarfilm von Felix Rudolph

"Die Welt auf Rädern" ist ein Dokumentarfilm über eben das - eine Welt auf Rädern, in sich geschlossen und doch offen, aber vor allem in Bewegung.

Die Welt von Comoedia Mundi, einem Zelttheater, das seit nun 40 Jahren großartiges Theater auf eine kleine Bühne bringt. Die Bühne ist im Zelt, das Zuhause dort, wo die Wagen stehen und das Wohnzimmer ist die Wiese.

Gerne mit einem Zirkus wechselt, ist Comoedia Mundi ein Kosmos, der sich den meisten nur oberflächlich eröffnet:

Ein Besuch im Theater, ein Stück Kuchen im Cafe, ein Staunen im Vorbeigehen.

Als Theatertechniker mehr oder minder zufällig in diesen besonderen Kreis von Künstlern, Träumern und Machern hineingestolpert, begleitete Filmemacher Felix Rudolph die Bewohner dieser Welt ein Jahr mit der Kamera und erhielt die Gelegenheit, wirklich zum Kern dieses eigenwilligen Projekts vorzudringen.

Im Fokus des Films stehen das Ehepaar Fabian Schwarz und Loes Snijders, die das Theater maßgeblich betreiben. Rechtlich als Verein organisiert, agiert das Theater im Alltag eher wie eine Theaterfamilie mit Loes und Fabian als Zentrum allen Schaffens, ihren beiden Töchtern Sarah und Camille als unverzichtbare Unterstützung und einer Vielzahl an Freunden, Schauspielern, Musikern, Technikern und weiteren hochprofessionellen Helfern.

Neben dem Hier und Jetzt taucht der Film auch in die bunte bis wilde Geschichte der letzten vier Jahrzehnte ein.



dieweltaufraedern.de

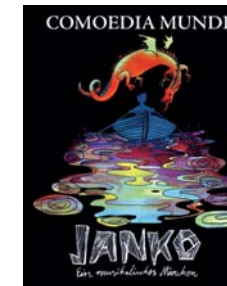


Sonntag, 24. September - 16 Uhr

## JANKO - ein musikalisches Märchen

ab 6 Jahren

Eine Frau wünscht sich sehnlichst ein Kind von ihrem Mann. Der, ein Holzschnitzer, schnitzt ihr eines, das am Ende auch lebendig wird. Der Vater, ein leidenschaftlicher Angler, rudert täglich mit seinem Sohn hinaus auf den See... bis Janko endlich sein eigenes Boot bekommt. Jetzt kann er allein Fischen gehen. Aber am anderen Ende des Sees lebt ein fürchterlicher, menschenfleischliebender Drache. Eines Tages rudert Janko zu weit hinaus auf den See...



Schauspiel & Musik **LoesSnijders**

Licht & Ton **Fabian Schwarz**  
Kostüme **K-MI (Camille Schwarz)**  
Regie **Ulrike Möckel**

Sonntag, 1. Oktober - 16 Uhr

## Frau Sonntags Woche

ab 4 Jahren und Omas & Opas auch ohne Enkel

Frau Sonntag wohnt in einem Haus mit vielen Menschen, aber kennt keinen von ihnen. Sie wünscht sich sehnlichst Besuch, aber täglich steht nur ihr Essen vor der Tür, bis es eines Tages nicht mehr aufhört zu klingeln... Ein clowneskes Spiel über Gewohnheiten, Stolpersteine und Haltegriffe im Alltag.

*"Snijders hat körpersprachlichen Witz, ist eine Oma mit Clownshintergrund, eine weibliche Don-Quijote Figur..."* **FLZ**

Buch & Schauspiel **Loes Snijders**  
Schauspiel **Fabian Schwarz**  
Regie, Licht & Ton **Ulrike Möckel**



Zum Stück gibt es auch das Buch **"Frau Sonntags Woche"** mit wunderbaren Zeichnungen von Julia Callens (Preis: 19,- Euro). Es ist im Cafégewagen erhältlich.

